



plan12prolog

07.–09.10.2011

Szenario lebenswerte Stadt:
intelligente Konzepte für Mobilität,
Klimaschutz und Gestaltung

Symposium in der DOE-Halle
in Köln-Ehrenfeld

www.plan-project.com

plan, das 1999 gegründete internationale Forum aktueller Architektur, wechselt in einen Biennale-Rhythmus, um sich seiner umfangreichen und vielgestaltigen Vermittlung von brisanten Architektur- und Stadtentwicklungsthemen mit jeweils mehr „Anlauf“ widmen zu können. Das heißt, die nächste „echte“ Ausgabe von plan wird es 2012, dann allerdings im Biennale-Format geben. Das heißt aber auch, dass Freunde und Fans bis dahin nicht ganz auf plan-Ereignisse verzichten müssen, denn wir werden zu einer Reihe von Veranstaltungen und Aktionen einladen, um gemeinsam mit allen Engagierten und Interessierten auf das Programm von plan12 hinzuarbeiten.

Den Auftakt machen wir mit dem **plan12-prolog** am Wochenende vom 7. bis zum 9. Oktober 2011 in der DQE-Halle in Köln-Ehrenfeld mit einem Symposium. Unter dem Titel **Szenario lebenswerte Stadt: intelligente Konzepte für Mobilität, Klimaschutz und Gestaltung** wollen wir über den internationalen Stand der Dinge und die sich abzeichnenden Perspektiven informieren und debattieren.

Der weltweite Klimawandel verlangt Antworten auf unterschiedlichsten Ebenen. Da fast 70 Prozent der europäischen Bevölkerung in städtischen Gebieten wohnen, weltweit sind es inzwischen mehr als 50 Prozent, bilden die Städte den zentralen Fokus, um Klimagasemissionen in Europa zu reduzieren. Die Herausforderungen des Klimaschutzes tangieren daher unmittelbar die Stadtentwicklungspolitik. Die nationalen und europäischen Ziele für die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bis 2020 liegen bei 30 Prozent der Emissionen von 1990. Ehrgeizige Gemeinden, Städte, Experten und Nichtregierungsorganisationen orientieren sich aber schon heute an dem langfristigen Ziel einer vollständig abgasfreien und „CO₂-neutralen“ Stadt. Dazu werden in Europa und weltweit Strategien und Instrumente erprobt, die jedoch oft „sektoral“ und damit in ihrer Wirkung begrenzt sind. Sie setzen darauf, dass klimabewusstes Handeln von Schlüsselakteuren, Firmen und Bürgern stetig zunimmt. In jüngster Zeit gibt es parallel dazu eine wachsende Zahl von integrativen, räumlich begrenzten Pilotvorhaben und Projekten, die darauf abzielen, Null-emission in unterschiedlichen städtischen Maßstäben umzusetzen. Sie gehen davon aus, dass es möglich ist, CO₂-neutrale Städte zu realisieren, und untersuchen, wie dazu geeignete Stadterneuerungsprozesse für Quartiere oder ganze Städte initiiert und umgesetzt werden können. Bei plan12 soll allerdings kein Zahlensport betrieben, sondern das thematisiert, analysiert und diskutiert werden, was hinter all dem das „Eigentliche“ ausmacht: die Entwicklung unserer Städte zu lebenswerten Orten und Räumen, wo intelligente und über den Tag hinausweisende Antworten auf drängende soziale, verkehrliche, klimatische und ästhetische Fragen gefunden werden. Neue und manchmal auch nicht mehr ganz so neue, aber trotzdem sehr beachtenswerte Strategien und Methoden in Architektur und Stadtentwicklung spielen dabei eine zentrale Rolle – bei plan12 sollen, unter aktiver Beteiligung der Besucher, viele von ihnen vorgestellt und auch auf ihre Tauglichkeit hin überprüft werden.

DIE REFERENTEN

ANDREAS DENK

ist Architekturstadthistoriker und seit 2000 Chefredakteur von „der architektur“, der Zeitschrift des Bundes Deutscher Architekten BDA. Er ist Vertretungsprofessor für Architekturtheorie und Gebäudelehre an der Fakultät für Architektur der Fachhochschule Köln. Darüber hinaus hat er zahlreiche Symposien und Ausstellungen zu Stadt und Architektur konzipiert. 2009 war er an der Formulierung des Klima-Manifestes „Vernunft für die Welt“ beteiligt.

SIMON HUBACHER

ist Mitglied des World Council for Renewable Energy und gründete 2001 gemeinsam mit Jörg Neubig das Architektur- und Stadtplanungsbüro neubighubacher in Köln. Er nahm an dem Forschungsprojekt SYNOIKOS/Netzstadt der ETH Zürich teil und begleitete die regionale2010 zusammen mit Prof. Peter Zlonicky. Hubacher war 2007 Referent beim Holcim Forum for Sustainable Construction in Schanghai und wurde mit der Plakette des Deutschen Solarpreises ausgezeichnet. Darüber hinaus ist er Bauherr des Passivhaus-Projektes „Baugemeinschaft Sülzer Freunde“ in Köln.

HEINER MONHEIM

ist Verkehrswissenschaftler und seit 1995 Professor für Angewandte Geographie und Raumentwicklung an der Universität Trier. Als Referatsleiter für Stadtverkehr im Landesministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen betreute er Modelprogramme zur Verkehrsberuhigung und kommunalen Verkehrsentwicklungsplanung. Seit 2007 leitet er gemeinsam mit Christian Muschwitz das Institut für Raumentwicklung und Kommunikation raumkom.

OLIVER HALL

ist seit 2003 Gesellschafter des Kölner Architekturbüros ASTOC GmbH & Co. KG und Professor für Stadtplanung und städtebauliches Entwerfen an der Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur. Er ist Mitglied im Gestaltungsbeirat der Stadt Detmold und Gründer der Initiative Elektromobilität und Erneuerbare Energien OWL. Seit 2007 leitet er das Forschungsvorhaben „Die Zukunft der Stadtkerne in Mittelzentren“.

CHRISTA MÜLLER

ist Soziologin und forscht zu nachhaltigen Lebensstilen und neuen Wohlstandsmodellen. Sie lehrte an den Universitäten Innsbruck und Tübingen sowie an diversen Fachhochschulen. Sie ist Mitbegründerin des Netzwerks Interkulturelle Gärten sowie der Stiftung Interkultur und leitet die Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis. 2011 kuratiert sie die Ausstellung „Die Produktive Stadt / Carrot City – Designing for Urban Agriculture“ an den Technischen Universitäten Berlin und München.

ALMUT SKRIVER UND THOMAS LUCZAK

betreiben das Büro Luczak Architekten mit den Schwerpunkten Wohnungsbau, Baugemeinschaften, Quartiersplanungen, Sanierung und Denkmalschutz, Sonderbauten und Entwicklung von Projektstrategien. Thomas Luczak ist im Vorstand des Hauses der Architektur Köln und engagierte sich unter anderem für die Rettung des Kölner Schauspielhauses und den Erhalt der Halle 10 auf dem Clouth-Gelände in Köln-Nippes. Almut Skriver ist im Netzwerk Baugemeinschaften und in der Bürgerinitiative Helios aktiv.

DIRK MELZER

ist seit 1995 freiberuflicher Landschaftsarchitekt und Umweltingenieur. Seine Projekte beschäftigen sich vielfach mit dem Wandel von Landschaft und Stadt sowie der Wahrnehmung dieser Veränderungsprozesse. Seine „Gebaute Landschaft“, das Hochwasserpumpwerk in Köln-Rodenkirchen, wurde 2011 für den Mies van der Rohe Award der Europäischen Union nominiert.

JOCHEN SCHARF

ist Architekt und Stadtplaner und gründete 1970 ein eigenes Büro in Köln. Er ist der Autor der Rahmenplanung Ehrenfeld-Ost in den 1980er Jahren, die insbesondere den Planungsbereich Verkehrsentwicklung im Sinne einer nachhaltigen Klimaverbesserung thematisierte.

PROGRAMM

FREITAG, 07.10.2011 AUFTAKT

- 18.00 Auftakt mit Begrüßung durch die plan-Initiatoren Kay von Keitz und Sabine Voggenreiter
- 18.15 Grußwort der Kölner Bürgermeisterin Angela Spizig
- 18.30 Eröffnungsvortrag von Andreas Denk „Stadt ohne Ende? Zum Umbau der Welt in sieben Tagen“
- 19.15 Einzelgespräche bei Snacks und Getränken (open end)

SAMSTAG, 08.10.2011 KONFERENZ

Aus organisatorischen Gründen ist für diesen Tag eine schriftliche **Anmeldung** erforderlich: per Email unter info@plan-project.com oder per Fax unter 0221-258 14 97. Die Teilnahme ist kostenlos.

- 11.00 Begrüßung durch Kay von Keitz und Sabine Voggenreiter
- 11.05 Moderation des weiteren Tages durch Simon Hubacher
- 11.15 Simon Hubacher „Stadt im (Klima)Wandel“
- 11.45 Heiner Monheim „Neue Wege im Stadtverkehr“
- 12.15 Oliver Hall „Elektromobilität und erneuerbare Energien im ländlichen Raum“
- 12.45 Christa Müller „Urban Gardening – Die Gärten kehren zurück in die Städte“
- 13.15 Mittagspause
- 14.00 Bildung von vier thematischen Arbeitsgruppen, jeweils moderiert von einem Referenten des Vormittags
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 Vorstellung und Diskussion der Arbeitsgruppen-Ergebnisse
- 18.30 Snacks, Getränke und Musik (open end)

SONNTAG, 09.10.2011 FÜHRUNGEN

- 11.00 Frühstück
- 12.00 Thematische Führungen mit Almut Skriver und Thomas Luczak „Kolonie Ehrenfeld – Überlagern, Überwachen, Überformen, Überkrusten“, Dirk Melzer „Wo ist CO₂? Auf der Spur des Treibhausgases in Ehrenfeld“ und Jochen Scharf „Erhalt und Qualitätsverbesserung der Stadtstruktur Alt-Ehrenfelds“
- 15.00 Abschlussdiskussion mit Snacks und Getränken

VERANSTALTUNGORT

DQE-HALLE
HELIOSSTRASSE 35-37
50825 KÖLN-EHRENFELD



Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



Information / Organisation
Kathrin Seifert, Inci Yilmaz, Telefon 0221-257 15 34, www.plan-project.com

Idee / Konzept
plan project – Kay von Keitz und Sabine Voggenreiter

Raumgestaltung
LHVH Architekten

Grafik
Olaf Meyer